



der Landkreis Bayreuth
Vielfalt & Visionen

Jahresbericht 2023

Klimaschutzmanagement

*Regionale Entwicklungsagentur
des Landkreises Bayreuth*

*klima.landkreis-bayreuth.de
zukunft.landkreis-bayreuth.de*



Inhalt

| | |
|---|----|
| JAHRESBERICHT 2023 – KLIMASCHUTZ | 3 |
| FIT FÜR DIE ZUKUNFT: MAßNAHMEN ZUR KLIMAAANPASSUNG | 3 |
| AUSBAU DER ERNEUERBAREN ENERGIEN | 3 |
| FAST 30 PROZENT HEIZENERGIE IN DER HEIZPERIODE EINGESPART | 4 |
| LANDKREIS BAYREUTH FÜHRT EINEN KLIMACHECK EIN. | 4 |
| SOLAROFFENSIVE | 4 |
| IMPULSE DURCH KLIMASCHUTZVERANSTALTUNGEN | 5 |
| AUSBAU DER ENERGIEBERATUNG | 7 |
| INFORMATIONEN- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT | 7 |
| NETZWERKARBEIT | 9 |
| UMWELTBILDUNG | 9 |
| PROJEKTE GEGEN LEBENSMITTELVERSCHWENDUNG | 10 |
| KLIMAFREUNDLICH GÄRTNERN OHNE TORF – MIT KOMPOST AUS DER REGION | 10 |

Jahresbericht 2023 – Klimaschutz

Das Klimaschutzmanagement in der Regionalen Entwicklungsagentur ist im Landkreis Bayreuth die zentrale Anlauf- und Servicestelle zu den Themen Klimaschutz, Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Neben diesen Klimaschutzthemen rückt zunehmend das Handlungsfeld der Klimaanpassung in den Fokus. Hierfür wurden 2023 wichtige Weichen gestellt.

Fit für die Zukunft: Maßnahmen zur Klimaanpassung

Am 15.12.23 beschloss der Kreistag, dass zur **Umsetzung der Klimaanpassungsstrategie** des Landkreises Personalfördermittel des Bundes beantragt werden sollen. Durch Koordination und konkrete Maßnahmen mit Schwerpunkt auf naturbasierten Lösungen sowie das innovative Projekt „**Modelllandschaft Klimazukunft**“ sollen Mensch, Natur und technische Infrastrukturen bestmöglich vor negativen Folgen der Erderwärmung geschützt werden. Der Förderantrag wurde am 19.11.23 eingereicht. Der Projektstart ist für Oktober 2024 vorgesehen.



Zudem wurde von den Klimaschutzmanagements der Stadt und des Landkreises in einem gemeinsamen Projekt weitere Maßnahmen zur Klimaanpassung ergriffen: So wurde für Kommunen ein **Praxisleitfaden zur Förderung von Blau-Grünen Infrastrukturen** erstellt, der bundesweit Beachtung gefunden hat. Und für Privathaushalte, die **Flächen entsiegeln, Gebäude begrünen oder Brauchwasser nutzen** wollen, wurde eine **umfangreiche Informationssammlung** im Netz veröffentlicht.

Der Praxisleitfaden für Kommunen stieß bundesweit auf Beachtung.

Bildmotive von www.pexels.com, Antonio Fernández Planes (Bild Fassadenbegrünung); www.pixabay.de (Bild Wassertropfen)

Ausbau der erneuerbaren Energien

Im Landkreis Bayreuth sind 49 Windenergieanlagen, 63 Biomasseanlagen, davon 48 Biogasanlagen, 68 Wasserkraftanlagen und rund 6.700 Photovoltaikanlagen in Betrieb (Stichtag 31.12.2021). **Diese Anlagen decken bilanziell komplett den Stromverbrauch und erzeugen sogar einen Überschuss** (21% im Jahr 2021).

Fast 30 Prozent Heizenergie in der Heizperiode eingespart

Durch eine Absenkung der Raumtemperatur in den Fluren und Optimierungen der Vorlauf-temperatur konnten während der Energiesparmaßnahmen von Oktober–April 2023 im Landratsamt **21.600 kWh Strom (7,5% monatlich) und 178.000 kWh Wärmeenergie (ca. 29 % monatlich) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum eingespart** werden. Die Maßnahmen sind exemplarisch für das **Kommunale Energiemanagement (KEM)**, mit welchem der Landkreis gemeinsam mit den Städten Gefrees, Goldkronach und Pegnitz an der Reduzierung der Energieverbräuche seiner Liegenschaften arbeitet. In den KEM-Netzwerktreffen 2023 wurden Möglichkeiten zur Dekarbonisierung vorgestellt, über Änderungen im Gebäudeenergiegesetz 2024 informiert und die Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Wärmepumpen in öffentlichen Gebäuden diskutiert. Das Projekt wird vom Institut für Energietechnik (IfE) aus Amberg betreut.

Weitere Einsparungen sind durch die Dachdämmung und den Einbau von LED-Leuchten im Landratsamt zu erwarten, die 2023 begonnen wurden. Auch der Verbrauch von fossilen Kraftstoffen ist durch die kontinuierliche Elektrifizierung der Dienstwagenflotte ebenfalls rückläufig. 2023 wurden als Ersatz für Dieselfahrzeuge acht neue vollelektrische Pkw beschafft.

Landkreis Bayreuth führt einen Klimacheck ein.

Am 15.12.23 stimmte der Kreistag der Einführung eines Klimachecks zu. Mit dem Check soll der Klimaschutz bei Planungen, Handlungen und Maßnahmen des Landkreises Bayreuth konsequent berücksichtigt werden. Um dies zu fördern, wird zukünftig grundsätzlich bei allen Entscheidungsvorlagen der Kreisgremien ein Klimacheck durchgeführt. Für sonstige Maßnahmen, die nicht in Kreisgremien behandelt werden, entwickelt das Klimaschutzmanagement Standards für eine möglichst klimaschutzgerechte Durchführung bzw. Beschaffung.

Solaroffensive

Im Februar 2023 wurden die Ergebnisse der Solardachanalyse kommunaler Liegenschaften vorgestellt, die gemeinsam von Stadt und Landkreis Bayreuth beauftragt worden war. Den Empfehlungen der Analyse folgend sprach sich am 13.03.2023 der Ausschuss für Klima, Umwelt und Landwirtschaft für **die Installation von Photovoltaikanlagen auf Gebäuden des Landkreises** aus. Auf dem Landratsamt wird beispielsweise eine PV-Anlage auf allen geeigneten Dachflächen installiert. Insgesamt wird die Anlage eine Leistung von über 400 kWp erbringen. Vorab muss jedoch das Dach saniert und gedämmt werden. Diese Arbeiten wurden 2023 begonnen. Die PV Anlage wird dann 2024 in Betrieb gehen.



Ergänzend wurden Beratungs- und Informationsangebote, z.B. der **Online-Solarrechner der Region Bayreuth** aktualisiert und erweitert. Diese Angebote und Tools erleichtern Hausbesitzer die Entscheidung, ob sich eine Photovoltaik-Anlage auch auf dem eigenen Dach lohnt.

Mit dem Online Solarrechner der Region Bayreuth lässt sich schnell und neutral ermitteln, ob sich eine Solaranlage auf dem eignen Dach rechnet.

Bild: tetradar.solar

Impulse durch Klimaschutzveranstaltungen

Das **7. Bayreuther Klimaschutzsymposium** am 8.11.2023 rückte unter dem Motto „Ackern für die Zukunft“ das Thema Landnutzung und Ernährung in Zeiten der Klimakrise in den Fokus. Fachreferenten beleuchteten das Thema in drei Impulsvorträgen mit anschließenden Fragerunden, drei Workshops und einer Podiumsdiskussion aus verschiedenen Blickwinkeln, und über 100 Teilnehmer diskutierten intensiv und teils kontrovers. Kooperationspartner waren die Stadt Bayreuth, die Landwirtschaftlichen Lehranstalten des Bezirks, das Evangelische Bildungswerk und das forum 1.5.



*Das 7. Bayreuther Klimaschutzsymposium griff mit dem Thema Ernährung und Landnutzung im Klimawandel ein top-aktuelles und kontrovers diskutiertes Thema auf.
Bildmotive von Shutterstock*



Podiumsdiskussion „Der Kampf und die Fläche“ beim 7. Bayreuther Klimaschutzsymposium
Bild: Jens Wagner

Zusammen mit der Stadt Pegnitz veranstaltete der Landkreis am 22.10.23 den **Klimaschutzaktionstag "Mit Energie für Pegnitz"**. Bei herrlichem Wetter und sehr gutem Publikumszuspruch waren das Klimaschutzmanagement sowie zahlreiche Initiativen, Firmen, Vereine und Institutionen mit Aktionsständen und Informationsangeboten vor Ort.



Das interessante Programm lockte am 22.10.23 zahlreiche Besucher an beim Klimaschutzaktionstag in Pegnitz.

Bildmotiv: AdobeStock



Landrat Florian Wiedemann, 1. Bürgermeister Wolfgang Nierhoff auf dem Weg zum Klimaschutzaktionstag Pegnitz.
Foto: Landkreis Bayreuth



Die Regionale Entwicklungsagentur beteiligte sich im November/Dezember 2023 an **der RegioCOP 2023, der ersten regionalen Klimaschutzkonferenz für Oberfranken. Die Konferenz wurde** von Prof. Dr. Manfred Miosga und dem forum.1.5 organisiert und fand zeitgleich zur Weltklimakonferenz in Dubai statt. Die Ergebnisse der 16(!) Teilkonferenzen mündeten in eine Resolution, die am 12.12.23 von den Teilnehmern der Abschlusskonferenz verabschiedet wurde.

Auch die Regionale Entwicklungsagentur des Landkreises brachte sich bei der ersten regionalen Klimakonferenz mit ein.

Bild: forum 1.5

Ausbau der Energieberatung

Der Beratungsbedarf der Bürgerschaft zu den Themen Energiesparen, Heizungsaustausch, Wärmepumpen, Solaranlagen, Gebäudedämmung ist im Jahr 2023 sehr stark angestiegen, nicht zuletzt durch Gesetzesänderungen auf Bundesebene, die entsprechende Anforderungen an Privathaushalte stellten. Gemeinsam mit der Verbraucherzentrale Bayern und der Energieagentur Oberfranken wurde daher das bestehende Angebot an kostenlosen und neutralen Informationsangeboten weiter ausgebaut. So fanden **16 Energieberatungsnachmittage** statt, bei welchem Ratsuchende individuell beraten wurden. Und gemeinsam mit den Volkshochschulen wurden in den Gemeinden des Landkreises **neun Infoabende** zu speziellen Fragestellungen wie z.B. Heizungstausch angeboten. Zudem wurden die Weichen gestellt, im Jahr 2024 auch die **Vor-Ort Beratungen am** Objekt wieder deutlich auszuweiten, die aufgrund von Corona zeitweilig eingestellt werden mussten.

Informations- und Öffentlichkeitsarbeit



„Klimaschutz: Es ist unsere Entscheidung“ ist das Motto der 2023 gestarteten **Informationskampagne von Stadt und Landkreis Bayreuth.**

Menschen aus der Region sind die Gesichter der neuen Klimaschutzkampagne

Foto: Landkreis Bayreuth



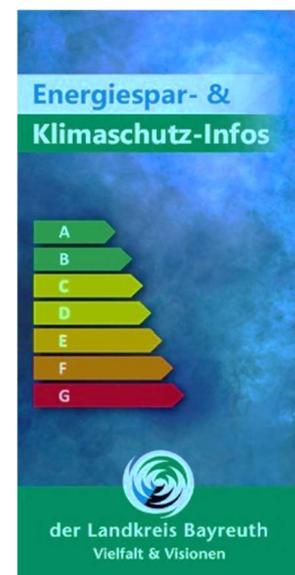
Menschen aus der Region sind die Gesichter der neuen Klimaschutzkampagne
Foto: www.studiozudem.de



Sie zeigt Menschen und Initiativen aus der Region, die sich in für mehr Klimaschutz in ihrem Alltag entschieden haben, und informiert über Vorteile und Hintergründe. Die Kampagne griff 2023 die Themen Solarenergie, Gebäudebegrünung, Regenwassernutzung und Vermeidung von Lebensmittelabfällen auf. Ergänzend wurde ebenfalls gemeinsam mit der Stadt Bayreuth und unterstützt durch die Sparkasse Bayreuth sowie den Stadtwerken Bayreuth ein **Klimaschutzgewinnspiel** veranstaltet. Zentrale Plattform zur Bündelung der Klimaschutz-Informationsangebote des Landkreises ist die **Klimaschutz-Website klima.landkreis-bayreuth.de**. Zudem informiert der **Klima-Newsletter** rund 500 Abonnenten regelmäßig zu den Klimaschutzaktivitäten des Landkreises.

Aufgrund der großen Nachfrage wurde ein **Flyer mit den wichtigsten Energiespar- und Klimaschutzinfos** erstellt.

Der neue Flyer bündelt auf 10 Seiten die wichtigsten Infos zum Klimaschutz und erneuerbaren Energien
Bild: Landkreis Bayreuth



Netzwerkarbeit

Die **Lenkungsgruppe Klimaschutz** des Landkreises Bayreuth wirkt als Multiplikatorin und verbessert den Informationsaustausch. In dem Gremium sind Experten aus Bildung und Forschung, von Energieversorgern, Behörden, Umweltorganisationen, Kommunen, der Landwirtschaft, dem Kreistag, der IHK und der HWK sowie aus dem Bereich Kunst und Kultur vertreten. Der konkreten Klimaschutzarbeit vor Ort in den Kommunen widmen sich auch die **kommunalen Klimaschutzbeauftragten**, für die Das Klimaschutzmanagement regelmäßige Netzwerktreffen organisiert.

Darüber hinaus ist das Klimaschutzmanagement aktiv in folgenden Arbeitskreisen vertreten:

- Arbeitskreis „Kommunaler Klimaschutz in Deutschland“ des Deutschen Institutes für Urbanistik (DifU),
- Forum Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung der Metropolregion Nürnberg,
- Initiativkreis der Klimaschutzmanager/innen in der Metropolregion,
- Beirat für Klimaschutz und Nachhaltige Stadtentwicklung der Stadt Bayreuth,
- Regionaler Arbeitskreis „Klimafreundlich Gärtnern ohne Torf“
- Interne Arbeitsgruppen Klima-Check und Energieeinsparung.
- Zum fachlichen Austausch wurden darüber hinaus u.a. folgende Veranstaltungen besucht: Netzwerktreffen Energiezukunft Oberfranken-Ost am 13.6.2023, Zukunftsforum des BMEL am 24./25.1.2023, Energiedialog des Bayernwerks am 19.7.2023, Regionaler Runder Tisch Energiewende Oberfranken, 13.9.2023
- Außerdem waren Klimaschutzmanager des Landkreises zu einer Podiumsdiskussion des LBV zum Thema Erneuerbare Energien und Naturschutz am 21.4.2023 eingeladen und hielten einen Vortrag bei der Fraktion der Freien Wähler des Landkreises NEW am 24.1.2023.

Umweltbildung

Die Aktivitäten im Bereich Klimaschutz-Umweltbildung umfassten 2023 den Test der neuen Klimatour in Pottenstein, die Weitergabe von Klimaschutzlernzirkeln an drei Schulen, die Unterstützung der Aktion Kleine Klimaschützer unterwegs sowie einer Klimaschutz-Multivisionsschau am Gymnasium Pegnitz. Außerdem wurde für Geografie-Studierende ein Praxisseminar zum Kommunalen Klimaschutz veranstaltet.



Klimaschutzmanagerin Carola Kiene (links) bei der Übergabe der Lernstation Energy Race an das Gymnasium GCE. Weitere Lernstationen wurden als Dauerleihgabe an die Christian-Sammet-Schule in Pegnitz und die Umweltstation Lindenhof abgegeben.

Bild: Landkreis Bayreuth

Projekte gegen Lebensmittelverschwendung

In der Region Bayreuth werden jährlich **rund 26.000 Tonnen Lebensmittel weggeworfen**. Die Produktion und Entsorgung von Lebensmitteln verursacht einen erheblichen Treibhausgasausstoß und belastet damit Umwelt und Klima. Die Klimaschutzmanagements von Stadt und Landkreis Bayreuth haben daher **zwei Pilotprojekte** zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen angestoßen. Im Projekt **Kitas retten Lebensmittel** wird untersucht, warum und wie



Große Mengen an Lebensmittelabfällen konnten bei dem Pilotprojekt „Kitas retten Lebensmittel“ eingespart werden. Bild: Stadt Bayreuth.

viele Lebensmittelabfälle verursacht werden. Anschließend wurden individuelle Lösungsansätze entwickelt, das Abfallaufkommen zu reduzieren und damit Kosten im Betrieb zu sparen. Begleitet wurde dieses Projekt vom AELF und dem Kompetenzzentrum für Ernährung (KErn). Das zweite Pilotprojekt fand in **zwei Seniorenheimen statt, die sich vorgenommen haben, Lebensmittelabfälle auf ein Minimum zu reduzieren**. Dazu nahmen sie an einem **professionellen Coaching** des Dienstleisters Transgourmet teil. Im Rahmen von Abschlussarbeiten werden die Fortschritte beider Einrichtungen wissenschaftlich begleitet. Beide Projekte werden zu 90 Prozent vom Freistaat Bayern gefördert.

Wie mit Hilfe von **Digitalisierung und künstlicher Intelligenz** in Großküchen Wareneinsatzkosten und Lebensmittelabfälle reduziert werden können, erfuhren Interessierte bei einer **Online-Veranstaltung mit dem Anbieter „Delicious Data“** am 24. Januar 2023.

Klimafreundlich gärtnern ohne Torf – mit Kompost aus der Region

In Kooperation mit dem Bund Naturschutz fanden vom 25.03. bis 22.04.2023 Frühjahrsverkaufsaktion von Kompost aus dem Bayreuther Land in insgesamt sieben Gemeinden im Landkreis Bayreuth statt. Die Einnahmen aus dem Verkauf kommen dem Moorschutz zu Gute, u.a. werden sie für einen Moorankauf in Haidenaab verwendet. Die Aktion soll dafür sensibilisieren, auf Torf im Garten zu verzichten, da durch den Torfabbau wichtige CO₂-Speicher zerstört werden. Kompost ist für den Garten die bessere Alternative.